

ANTRAG Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadträtin Christiane Staab (CDU) Stadtrat Detlef Hofmann (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 30. November 2009	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	7. Plenarsitzung Gemeinderat 26.01.2010 243 10 öffentlich
Sicherer bewegter Schulweg		

Nach Vorstellung des Projekts im Schulbeirat erarbeitet die Stadtverwaltung mit den zuständigen Stellen ein Konzept für einen Karlsruher „Schulbus auf Füßen“ an Grundschulen.

Sachverhalt/Begründung:

In jedem Jahr ist der 22. September der Tag „Zu Fuß zur Schule“. Kinder werden an diesem Tag aufgefordert, sich zu bewegen und zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller zur Schule zu kommen. Auch Eltern und Lehrer sollen mitmachen und Schulklassen können sich mit speziellen Projekten an dem Aktionstag beteiligen. In Karlsruhe gab es an diesem Tag in den vergangenen Jahren ebenfalls schon verschiedene Aktionen.

Ein interessantes Projekt in diesem Zusammenhang ist der „Walking Bus“, der „Schulbus auf Füßen“. Ziel dieses Projekts ist es, den täglichen Weg zur Grundschule zu Fuß zu gehen. Es gibt dabei keinen wirklichen Bus, sondern Kinder spielen in Begleitung von Erwachsenen Bus mit Haltestellen, festen Routen und Fahrzeiten. „Schulbusse auf Füßen“ sind in verschiedenen Städten unterwegs, beispielsweise auch in Leonberg im Landkreis Böblingen. Dort konnte man mit dem Projekt zugleich erreichen, dass der für Kinder häufig gefährliche Bring- und Holverkehr direkt vor dem Schulhof verringert wurde. Auch konnten einige besondere Gefahrenpunkte auf den Schulwegen der Kinder erkannt und entschärft werden. Die Schilder für die Haltestellen haben die Kinder selbst gestaltet und der örtliche Bauhof stellte diese auf.

Der „Walking Bus“ ist eine gesunde, sichere und abwechslungsreiche Art, zur Schule und wieder zurück nach Hause zu gelangen. Er stärkt zudem das bürgerschaftliche Engagement und es wird ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Die CDU-Fraktion würde es daher sehr begrüßen, wenn auch in Karlsruhe „Schulbusse auf Füßen“ etabliert werden könnten. Die Stadtverwaltung sollte deshalb ein entsprechendes Konzept erarbeiten. Schulen, Eltern und Polizei sollten in die Überlegungen einbezogen werden.

unterzeichnet von:

Gabriele Luczak-Schwarz

Christiane Staab

Detlef Hofmann

Hauptamt - Sitzungsdienste -

15. Januar 2010